

Ideenreiche Auftaktveranstaltung der Freien Wähler Marbach im Neuen Jahr

Freie Wähler Marbach starteten das kommunalpolitische Jahr 2018 mit einer Mitgliederversammlung.

Der Vorsitzende der Freien Wähler Marbach, Dr. Michael Herzog, lud die Mitglieder des Stadtverbandes zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Im Anschluss an die offizielle Begrüßung durch den Vorstand unterbreitete Schatzmeister Andreas Hörpel den Mitgliedern seinen jährlichen Kassenbericht und legte sämtliche finanziellen Transaktionen im Jahr 2017 offen. Kassenprüfer Steffen Breitschwerdt bescheinigte dem Schatzmeister eine saubere und ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung und bat die Mitglieder demzufolge um eine Entlastung des gesamten Vorstandes. Einstimmig und mit einem großen Lob für das weitsichtige Wirtschaften des Vorstands folgten die Freien Wähler diesem Antrag.

Dr. Herzog berichtete über die nun seit vielen Jahren stabile Mitgliedersituation. Dem Stadtverband der Freien Wähler gehören 50 langjährige und sehr treue Mitglieder an. Das jüngste Mitglied der FW sei 35 Jahre alt. In diesem Punkt sah die FW-Fraktion deutlichen Verbesserungsbedarf. Eine politische Vereinigung sollte die Gesellschaft im Ganzen abbilden und deshalb in ihrem Team alle Generationen gleichermaßen vertreten wissen. Herzog bat die Versammlung dringend, jugendlichen Nachwuchs für die kommunalpolitische Arbeit der Freien Wähler zu begeistern, der seine Altersgruppe vertreten und jugendlich frische Ideen (nicht nur im Rahmen des Jugendforums) in das tagespolitische Leben mit einbringen sollte.

Des Weiteren ließ Michael Herzog mit Unterstützung von Dr. Martin Mistele die Aktivitäten und Aktionen der Freien Wähler im vergangenen Jahr Revue passieren. Eine Besichtigung der Rettungsleitstelle in Ludwigsburg, sowie eine Begehung eines metallverarbeitenden Betriebes in Rielingshausen waren Veranstaltungspunkte im Frühjahr. Ihr Sommerfest feierten die Freien Wähler diesmal im Hörnle auf dem neu konzipierten und fertiggestellten Wiesbadener Platz. Ein besonderes Schmankerl war der Besuch im Stadtarchiv in Marbach, bei dem Stadtarchivar Albrecht Gühring die Teilnehmer mit vielen Anekdoten für die Marbacher Historie zu begeistern wusste. Herauszuheben ist auch ein Vortrag von Herrn Schröder, Verkehrsplaner vom Büro BS Ingenieure Ludwigsburg. Er schilderte eindrucksvoll die Komplexität der planerischen Gestaltung von Verkehrswegen in unserer Region und beantwortete manch drängende, verkehrstechnische Frage der Teilnehmer. Im Herbst besichtigten die Freien Wähler Marbach in Rielingshausen den Pferdehof und die Schnapsbrennerei Holzwarth. Mit einem Weihnachtsessen beschlossen die Freien Wähler den Veranstaltungsreigen des Jahres 2017. Gleich im Anschluss wurden Wünsche und Ideen für die kommenden Veranstaltungen gesammelt. Ein buntes Allerlei an Vorschlägen kam zur Sprache und wurde von Martin Mistele aufgenommen. Die Fraktion wird aus diesem Ideenpool das Jahresprogramm für 2019 zusammenstellen. Das Programm für 2018 wurde den Mitgliedern in schriftlicher Form ausgehändigt. Die Anwesenden wurden schon einmal vorab herzlichst zum Besuch der Veranstaltungen eingeladen.

Da turnusgemäß keine Vorstandswahlen abzuhalten waren, blieb besonders viel Zeit für den kommunalpolitischen Diskurs, den Herzog mit einem Bericht aus den öffentlichen Gemeinderatssitzungen einleitete. Er informierte über viele spannende Vorhaben der Stadt Marbach, wie z.B. über den Fortgang der geplanten „Pfundhaus“-Sanierung, über eine mögliche kleine Gartenschau in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Benningen oder über den aktuellen Stand des in Planung befindlichen aber vom Gemeinderat noch nicht abschließend entschiedenen Neubaugebiets „Kreuzäcker“ in Marbach Ost. Wie steht es um die schon länger ins Gespräch gebrachte Südtangente zur Entlastung der Marbacher Innenstadt, welche Alternativen gibt es für die Grundschule Marbach in Bezug auf die Kinderbetreuung in der Mittagspause, welche Argumente vertritt die Bürgerinitiative Rielingshäuser Steinbruch? Sorgen bereiteten allen Anwesenden die Zukunft des Marbacher Krankenhauses. Viele heiße Eisen, die in der Gemeinde z.T. heftig und kontrovers diskutiert werden. Die FW-Stadträte beantworteten im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Fragen der Stadtverbandsmitglieder und nahmen ihre Bedenken oder Anregungen entgegen.

Obwohl bis dahin noch „viel Wasser den Neckar hinunterfließt“, so waren die Kommunalwahlen (Frühjahr 2019) doch auch schon Thema. Michael Herzog stellte einen groben Fahrplan vor, wie man sich auf die kommenden Wahlen vorbereiten wird. In diesem Zusammenhang präsentierte Herzog das neue blau-grüne Logo der Freien Wähler, das man ab sofort auf jedem Briefkopf wiederfinden wird.

Mit einem deftigen Abendessen und noch vielen weiteren Gesprächen klang dieser informative Abend in der FC-Klausur aus.